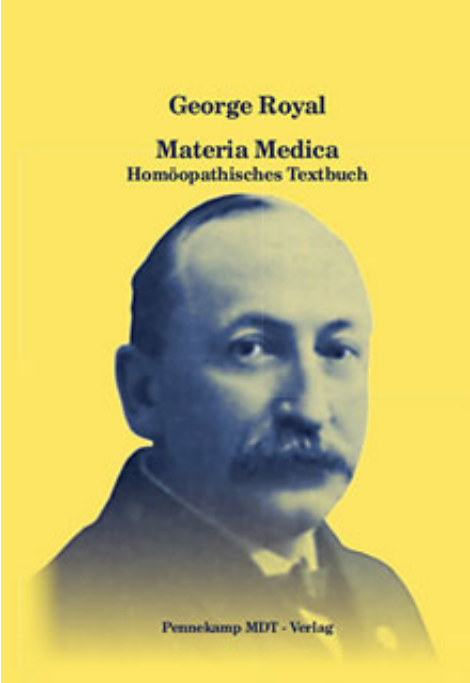
George Royal
Materia Medica

Leseprobe

Materia Medica
von George Royal
Herausgeber: Pennekamp Verlag



http://www.narayana-verlag.de/b11586

Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
http://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag

INHALT

Vorwort Royal, 7
Anmerkungen Herausgeber, 10
Einführungsvorlesung Royal, 11

Aconitum, 17
Actea racem., 175
Agaricus, 478
Alkalia generell, 51
Allium cepa, 454
Aloe, 332
Alumina, 323
Ammonium carb., 370
Anacardium or., 476
Antimonium crudum, 498
Antimonium tart., 368
Apis, 437
Argentum nit., 188
Arnica, 146
Arsenicum alb., 276
Arsenicum iod., 281
Aurum, 194
Bapttsia, 286
Belladonna, 33
Berberis vulgaris, 418
Borax, 392
Bromium, 236
Bryonia alb., 154
Cactus grandiflorus, 318
Calcarea ars., 102
Calcarea carb., 93
Calcarea fluor., 105
Calcarea iod., 103
Calcarea phos. 100
Cannabis ind., 463
Cannabis sat., 463
Cantharis, 443
Capsicum, 30
Garbo veg., 413
Causticum, 89
Chamomilla, 265
Chelidonium majus, 338
China, 293
Chininum ars., 285
Chininum sulph., 300
Chionanthus, 330
Cicuta virosa, 312
Cimicifuga,246
Cina, 341
Clematis crecta, 461
Cocculus, 383
Coffea cruda, 381
Colchicum autumnale, 388
Colocynthis, 420
Conium maculatum, 307
Cuprum arsenicosum, 202
Cuprum met., 198
Digitalis, 320
Echinacea purpurea, 301
Euonymus europ. *, 497
Eupatorium perf., 423
Euphras i a, 452
Ferrum phos., 482
Ferrum, 204
Gelsemium, 288
Glonoinum, 326
Graphites, 138
Hamamelis virg. *, 494
Helleborus nig., 446
Hepar sulph., 159
Hydrastis, 456
Hyoscyanms, 42
Hypericum *, 493
Ignatia, 372
lodium, 238
Ipecacuanha, 349
Iris versicolor, 346
Kali acet., 57
Kali ars., 58
Kali bichr., 60
Kali brom., 67
Kali carb., 70
Kali chlor., 75
Kali iod., 77
Kali mur., 81
Kali phos., 84
Kreosotum 395
Lachesis, 202
Leptandra *, 496
Lithium carb. *, 495
Lycopodium, 132
Magnesia carb., 119
Magnesia mur., 122

Magnesia phos., 125
Magnesia sulph., 131
Mercurius cor., 181
Mercurius cyan., 183
Mercurius dulc., 184
Mercurius iod. flav., 185
Mercurius iod. ruber, 186
Mercurius solubilis, 173
Mercurius sul.= Cinnb., 182
Mercurius nit., 187
Mezereum, 465
Moschus, 386
Muriatic ac., 398
Myrica *, 487
Natrium carb., 106
Natrium mur., 108
Natrium phos., 113
Natrium sal., 118
Natrum sulph., 114
Nux mosch., 378
Nux vom., 165
Petroleum, 401
Phosphorus, 354
Phytolacca, 404
Platinum 208
Plumbum, 212
Podophyllum, 334
Pulsatilla nig., 251
Ranunculus bulb., 410
Ratanhia *, 489
Rheum, 37
Rhododendron, 407
Rhus tox., 148
Rumex crispus, 365
Sabina, 273
Sanguinaria, 361
Secale cor., 269
Sepia, 259
Scutellaria *, 491
Silica, 218
Spigelia, 315
Spongia, 244
Stannum, 223
Stannum iodat. *, 490
Stramonium, 24
Strophantus hisp.*, 486
Strychninum phos.*, 488
Sulphur, 22
Symphytum, 66
Syphilinum = Luesinum, 425
Tabacum, 49
Terebinthina, 440
Thuja, 470
Trillium, 275
Tuberculinum, 429
Variolinum, 431
Veratrum alb., 449
Veratrum vir., 433
Zincum metall., 227
Zincum phos., 232
Zincum pic., 235
Zincum sulph., 234
Zincum val. *, 492

Repertorium, 500

Vorwort

Ich veröffentliche dieses Werk in Erfüllung eines Versprechens, das ich den Studenten der Homöopathischen Schule an der Staatsuniversität von Iowa gemacht habe, nämlich meine Vorlesungen in Buchform herauszugeben. Die Gliederung dieser Vorlesungen beruht auf Erfahrung.
Ich habe schon an der Homöopathischen Hochschule zu New York gelehrt, dass erfolgreiches Verordnen von der Fähigkeit des Arztes abhängt, in den Zeichen & Symptomen, die eine Arznei im gesunden Körper hervorruft, das genaue Gegenstück der Wirkungen der Krankheit auf den gesunden Körper zu erkennen. Nachdem ich unter Timothy Field Allen zwei Jahre lang gründlich Symptome studiert hatte und im Jahre 1882 Arzt geworden war, entdeckte ich bald, dass die Symptome von ausserordentlich verschiedenem Rang sind - dass nicht allein irgendein Symptom einem anderen an Wert nachsteht, z. B. Aufstossen der Magenblutung, sondern dass ein und dasselbe Symptom unter verschiedenen Bedingungen in seinem Rang sehr verschieden ist
Ich will das an dem Symptom "Blut im Stuhl" erläutern.
Es kann viel oder wenig, rotes oder dunkles, flüssiges oder geronnenes Blut etc in den Stühlen sein. Diese Modifikationen ermöglichen einigermassen eine Mittelwahl, aber wir erzielen so noch keinen durchschlagenden Erfolg und versuchen deshalb, der Ursache des ungenügenden Erfolges auf den Grund zu kommen. Ich habe in mehrjähriger Erfahrung schliesslich gefunden, dass bei der Festlegung des Ranges eines Mittels zwei Umstände vernachlässigt worden waren:

1. die elektive Affinität des Mittels und
2. die Wirkung, den ein Arzneistoff auf den Körperteil der Elektion auszuüben vermag.

Beim Verfolgen dieser Spur brachte mich weiteres Studium und neue Erfahrung zu der Überzeugung, dass Arzneistoffe eine "elektive Affinität" besitzen, und zwar nicht nur zum Kopf, zur Brust, zum Becken im ganzen, sondern auch zu den Geweben und Organen dieser verschiedenen Körperteile, d. h. zu Gehirn und Nerven, Haut und Knochen, Gebärmutter und Blutgefässen.
Studium und Erfahrung lehrten mich auch, dass eine bestimmte Arznei ein Gewebe oder Organ nur reizt; eine zweite vermag nicht nur zu reizen, sondern auch zu entzünden; eine dritte bringt darüber hinaus auch funktionelle Störungen hervor, und eine vierte verursacht nicht nur Reizung,

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

Entzündung und funktionelle Störungen, sondern auch strukturelle Schäden wie Geschwüre, Abscesse, Atrophie etc.
Wir wollen uns das einprägen und, indem wir zu dem Symptom "Blut im Stuhl" zurückkehren, uns vergewissern, aus welchem Gewebe oder Organ das Blut stammen kann, zugleich auch prüfen, welche Veränderungen in dem betreffenden Gewebe oder Organ stattgefunden haben.
Das Blut kann aus der Mucosa stammen, aber auch aus der Submucosa oder aus den Hämorrhoidalvenen, und die Blutung kann verursacht sein durch Fissuren, durch Geschwüre oder auch nur Kongestion der Schleimhaut, durch Geschwüre oder Abscesse in der Submucosa, schliesslich durch Ruptur einer Hämorrhoidalvene oder irgendeiner Arterie.
Die Ermittlung der Herkunft des Blutes erleichtert in hohem Masse die richtige Abschätzung des Wertes des Symptoms, aber dabei dürfen wir den modus operandi unseres Falles nicht vergessen. Ist die Ulceration in der Submucosa etwa bedingt durch die Wirkung des Typhustoxins auf die Peyerschen Plaques oder durch ein leichtes Trauma im Rectum?
Wir erkennen schon jetzt, dass ein Symptom der Mittelpunkt einer Gruppe von Symptomen sein kann, unter denen es den höchsten Rang einnimmt, und dass es ein anderes Mal in einer anders gearteten Gruppe an letzter Stelle stehen kann. Als wir uns so mit der Zeit daran gewöhnt hatten, Symptome in der eben gekennzeichneten Art nach Gruppen zu studieren, erhielt ich die Berufung auf den Lehrstuhl für Arzneimittellehre und Therapie an der Universität von Iowa, und ich folgte dieser Methode in meiner Lehrtätigkeit.
Ich gebrauche den Ausdruck 'lokaler Angriffspunkt" zur Bezeichnung des Gewebes oder Organs, zu dem die Arznei "elektive Affinität" besitzt, und dann verfolge ich dieses Gewebe, beispielsweise die Schleimhaut, durch die verschiedenen Teile des Körpers.
Beiden Punkten, der Gruppierung der Symptome und ihrer Abgrenzung voneinander, habe ich in meinen Vorlesungen gleichermassen viel Aufmerksamkeit geschenkt
Die Abgrenzung der Symptome habe ich in diesem Buch übergangen, ihr ist ein weiteres Werk vorbehalten.
Die Symptome, die ich in Anführungszeichen angeführt habe, gehören zu den beiden höchsten Wertigkeiten, wie man sie in Allens "Handbook" und in den führenden Repertorien findet. In meiner Privatpraxis wie auch in den Kliniken verwende ich alle Potenzen von der Urtinktur in Gaben zu zehn Tropfen bis zur 40 000. C-Potenz.
Was die Wiederholung der Gabe anbetrifft: wir wiederholen. Für die Häufigkeit der Wiederholung lassen wir uns von folgender Regel leiten:

Arzneien, die schon nach kurzer Zeit im gesunden Körper Symptome hervorbringen, lassen wir häufig wiederholen, in Abständen von Minuten bis Stunden; Mittel hingegen, die erst nach längerer Zeit Symptome im gesunden Körper hervorbringen, lassen wir in längeren Abständen wiederholen und auch längere Zeit einwirken. Da es jedoch unmöglich ist, von allen Mitteln die Zeit im Gedächtnis zu behalten, in der sie wirken, empfehle ich eine Einteilung der Arzneistoffe in folgende drei Klassen:

1. Gase, flüchtige Salze und direkte Nervenmittel;
2. erdige Salze und Blutmittel;
3. Zwischenstufen zwischen der ersten und der zweiten Klasse, Mittel, die in mittleren Zeitabständen wiederholt werden können.

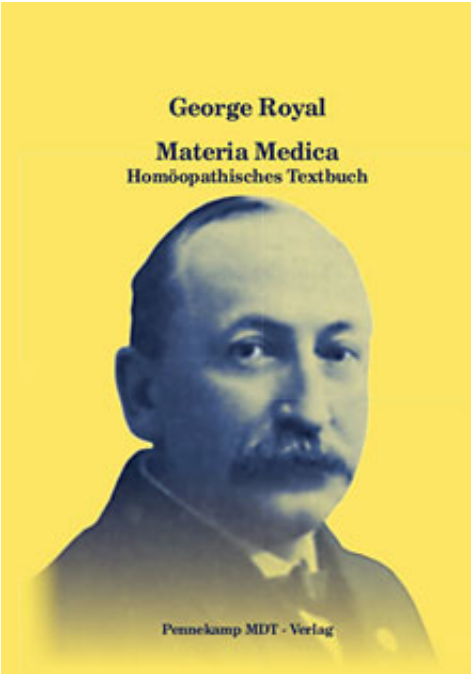
Die Anwendung der Hilfsmassnahmen - Diät, Bewegung, Ruhe, Klimawechsel - ergibt sich jeweils aus den Modalitäten des verordneten Arzneimittels, d. h. sie richtet sich nach den Bedingungen von Besserung oder Verschlimmerung durch Bewegung oder Ruhe oder gewisse Speisen etc.

In diätetischer Hinsicht sind die Kranken unbedingt mit eingehenden und genauen Vorschriften zu versehen. Der Verfasser eines Werkes über die jedem einzelnen unserer Mittel entsprechende Diät würde sich ein grosses Verdienst um die Menschheit erwerben. Besprochen sind in diesem Buche die Polychreste und eine Anzahl weiterer Mittel, die ich sehr häufig und mit Erfolg gebraucht habe. Unter den letztgenannten befinden sich einige, die erst in letzter Zeit geprüft wurden und Gebrauch gekommen sind.

Ich beanspruche nicht, etwas völlig Neues zu bringen noch irgend etwas besser ausgedrückt zu haben, als in den anderen Handbüchern der Arzneimittellehre. Auch die Art der Übermittelung des alten Lehrstoffes ist nicht ganz und gar meine Schöpfung. Ich habe alle unsere Arzneimittellehren benutzt, vorzugsweise Allen's "Handbook", Clarke's "Dictionary" und Boger's "Synoptic Key". Wir hoffen, dass die Methode der Gruppierung der Symptome beim Studium der Arzneimittel sowohl Studenten als auch vielbeschäftigte Praktiker zu genaueren und erfolgreicheren Verordnungen verhilft.

Des Meines, Iowa, George Royal
Mai 1920.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch



George Royal

Materia Medica

Homöopatisches Textbuch

564 Seiten, geb.
erschienen 2011

bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise
www.narayana-verlag.de